

Aus ALT mach...



Arbeit

Die Recyclingbörse schafft Arbeitsplätze aus den Dingen, die Sie nicht mehr benötigen.

Wir freuen uns über jede Sachgattung wie Möbel, Hausrat, Bücher und Textilien. Bei Bedarf haben wir die Spenden auch Abgabe bei Ihnen ab. Wir erfordern zurechtbeschnittene Haushaltsaufteilung und helfen Ihnen beim Einbringen. Ob auch als Kunde und ein zusätzlich in unsere Kaufhäuser herzlich willkommen. Schauen Sie doch mal bei uns rein.

RecyclingBörse!

Praktische Erfahrungen mit dem Wiederverkehrbringen von Elektro- und Elektronikgeräten

Second Life workshop
13.05.2009

Wer ist die



- Seit 25 Jahren im Kreis Herford, in Bielefeld seit Juni 2004
- Trägerverein „Arbeitskreis Recycling e.V.“, gemeinnützig, 40 Mitglieder, angelehnt an das DW
- Ca. 270 Mitarbeiter/innen, davon gut 40 „feste“ (Voll- und Teilzeit)
- 4 RecyclingBörsen! als Second Hand Kaufhäuser in Herford, Bünde, Löhne und Bielefeld
- 3 kleinere City-Läden in Herford, Spenge und Bielefeld
- Entsorgungsfachbetrieb, zertifizierte Datenlöschung



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Aus Alt mach´ ... Arbeit!

- **Schwerpunkt** der Arbeit: Second Hand
- **Motto:** s. o.!
- **Annahme** in den RecyclingBörsen! und **Abholung** aus dem Haushalt aller noch guten/ brauchbaren Dinge **ausschließlich** als **Sachspenden**: Hausrat, Buch, Möbel, Räder, Spielsachen, Platten/ CDs, Textilien (mit eigener Sacksammlung in Herford und Bünde für 220.000 EW ab 2010), usw. ...



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Elektro-Geräte 2nd Hand/ Wiederverwendung seit 14 Jahren



- **Im Kreis Herford** mobile Sammlung und Annahme an den RecyclingBörsen! von E-Altgeräten im kommunalen Auftrag seit 16 Jahren:



160 mobile Sammeltermine im Jahr
(mit LKWs/ Bullis – auf Parkplatz, Schulhof o.ä.)

Das heißt: Zugriff auf Second Hand E-Geräte ist im Kr. Herford selbst „organisiert“

- **Anders in Bielefeld:** Die Stadt nimmt E-Altgeräte selbst an. Und die Mitarbeiter/innen des Umwelthofes stellen 2nd-taugliche Geräte bereit.
- Im **Kreis Höxter** wird die Warburger Elektroaltgerätesammlung von uns abgesucht.



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Check-Liste

Auswahl-Kriterien

Allgemeines Handling, Vorsortierung, Sichtung

- **KEIN WERFEN, STOSSEN usw.**
sondern generell wertschätzender Umgang mit allen Geräten, um Schäden zu vermeiden
- **Optische Kriterien für potenzielle Gebrauchsfähigkeit:**
 - keine Bruchstellen am Gehäuse
 - keine Kratzer auf Bildröhren
 - nicht verdreckt
 - trocken usw. ...
- **Wichtiges Kriterium auch:**
 - Markengerät ?
Denn Markengeräte können auch schon mal die eine oder andere optische Macke haben – wenn sie funktionsfähig sind, greift die Kundschaft dennoch gern zu



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Check-Liste

Testung Sicherheit und Funktion

- Optischen Kriterien nach noch gebrauchsfähige Geräte:



- ✓ Sicherheitstestung nach VDE 0701

- Unsichere Geräte werden in den E-Schrott gegeben; Ausnahme: „Bastlerware“ wird gekennzeichnet und mit abgeschnittenem Stecker für Tüftler angeboten
- Technische sichere Geräte werden auf Funktion getestet und bei Funktionsfähigkeit in den Verkauf gegeben

Erfolgsbilanz I

- Kontinuierliches und ausgebautes Angebot erzeugt eigendynamisch erweiterte Nachfrage (wachsende Kundschaft) sowohl „privat“ als auch bei professionellen Bastlern/ Tüftlern sowohl hinsichtlich funktionsfähiger Geräte als auch hinsichtlich Bastlerware
- 2nd Hand Einrichtung oder Sozialkaufhaus mit „rundem“ Angebot kann so ohne größeren investiven Aufwand die Attraktivität steigern, es kann Elektro-Wiederverwendung eingeführt und umgesetzt werden mit bestehenden Verkaufsstrukturen



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Erfolgsbilanz II

- Tätigkeiten sind im Rahmen von Qualifizierung & Beschäftigung von arbeitsmarktfernen Mitarbeiter/innen (Frauen wie Männern!) „leistbar“; natürlich bei (anteilig) üblicher „Anleitung“ und regelmäßiger schulender Einweisung und Zertifizierung durch einen in die Handwerksrolle eingetragenen Elektromeister
- Bereits kurzfristig Schlüsselstelle
ko-/ refinanzierbar



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt

Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Gewährleistung | Garantie(rt) kein Risiko

- **Natürlich** gelten für die Geräte die übliche Gewährleistung bei Vorlage des Kassenbons und des Nachweises, dass der Bon/ die Quittung auch zum „reklamierten“ Gerät gehört.
- **Erfahrungswert: <10 Prozent** werden nach max ca. 10 Tagen reklamiert
- **Kund/inn/en ist klar, dass sie Alt-/ Gebrauchtgeräte suchen und kaufen und dass für wenige Euro für ein Gerät die Langlebigkeit gfs eingeschränkt ist; vielleicht leben die Geräte auch 2 oder mehr Jahre – Last not least: Schnäppchen-Kultur & Flohmarkt bedeuten eben „kein“ Neugerät, jedenfalls haben wir kein Reklamationsproblem bei brauner und grauer Ware, bei weißer Ware führte das zu Einschränkung (wenige Waschmaschinen und keine Kühlschränke aus Sammlungen)**



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Gewährleistung II Garantie(rt) kein Risiko

- **Bei Bastlerware gilt: Keinerlei Gewährleistung, da die Geräte als defekt und Bastlerware ausdrücklich gekennzeichnet sind, u. a. durch Abtrennen des Stromkabels/ Steckers**
- **Uns ist kein Unfall aus dem Elektrobereich bekanntgeworden, der von der Kundschaft an uns gemeldet worden ist**

Kundschaft I

- Die Elektroabteilung an sich ist der gender-mainstream Verkaufsbereich im Kontrast zur Textilabteilung. Männer und Frauen trennen sich in fast identischer Relation beim Einkauf.
- Alle wollen alles drücken, schalten und probieren, das ist jedoch **nur** möglich mit der freundlichen Unterstützung unseres eingewiesenen Personals. (Direktive + frommer Wunsch)

Kundschaft II

- Bastler werden in der Elektroabteilung bestens bedient, die Bastler-Geräte müssen aber sicher sein durch gezielte Entfernung der Stecker. In dieser Abteilung gibt es auch andere Bastlerartikel wie Schrauben, Scharniere, Klinken etc.
- Alle Geräte haben Preisschilder, handschriftliche Prüfzeichen und ein Datum für das Aussortieren unverkäuflicher Geräte.
- Nichts sollte älter als 4 Wochen sein, damit das Angebot attraktiv bleibt.
- Alle Fernseher müssen laufen, alles muss erreichbar sein.

Preis-Leistungsverhältnis

- Der Kunde erwartet gebrauchte Geräte zu einem entsprechenden Preis-Leistungsverhältnis.
- Ein von uns initiiertes Reparaturbetriebsmodell musste wieder geschlossen werden, da selbst geringe Personalkosten für Überholung und Reparatur zu einer Annäherung der Preise an Billigst-Anbieter (Aldi, Saturn, Mediamarkt...) geführt hat.
- Wieder-Verkäufer (Spezialisten) sind willkommen



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

Fazit

- Bei einem überschaubaren Aufwand bei Beschaffung und Verkauf kann ein erstaunlicher Umsatz (Stück/€) in dem Bereich erzielt werden.
- Die Umweltrelevanz für 2ndHand liegt bei ca. 4 % des Elektrogesamtaufkommens als ganzes Gerät, bei ca. 2 % als Bastlerware, Steigerungen sind mögl.
- Die Reklamationsquote ist gering, die Direktive ist Kulanz, kein Gerät ist einen Kunden wert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Das Projekt „Second Life – Wiederverwendung gebrauchter Elektro(nik)geräte“ wird gefördert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.